

Geislingen, im Dezember 2012

## **Jahresbrief 2012**

Sehr geehrte Mitglieder,  
Vertreter von Mitgliedsgruppierungen, Freunde und Unterstützer des Stadtse-  
niorenrates, liebe Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen,

**„Eins, zwei, drei im Sauseschritt: es eilt die Zeit, wie eilen mit.“**

mit diesen Worten und im Sinne von Wilhelm Busch, möchten wir Ihnen einen  
Überblick über das vergangene Jahr 2012 geben und damit auch Bilanz ziehen  
für nunmehr 10 Jahre „Stadt seniorenrat Geislingen e.V.“, gegründet 4. Febru-  
ar 2003.

Ein Wort von John f. Kennedy

**Einen Vorsprung im Leben hat,  
wer da anpackt,  
wo die anderen erst reden**

Wir haben einiges angepackt! Wir fragten Sie, was Ihnen in Geislingen gefällt  
und wir haben uns bemüht, manches wobei wir helfen können zu ändern, zu  
verbessern oder in den Fokus zu rücken.

Vieles braucht natürlich Zeit – sehr viel Zeit. Das wissen wir natürlich auch,  
wir haben zwar Visionen, sind aber keine Traamtänzer!

Zufrieden geben wir uns natürlich nicht. Wir werden weiter unsere Ziele verfol-  
gen.

Aber wir werden wahrgenommen! Das zeigt der Kommentar vom 6.Okt. 2012  
in der Geislinger Zeitung, wo unter anderem zu lesen war:

**Beachtlich immerhin, wie einige Aktivisten dem Seniorenrat Profil und  
Stimme geben.**

Damit macht man sich nicht unbedingt Freunde, aber man macht auf man-  
ches aufmerksam. Und das wollen wir! Probleme offen legen und helfen Lösun-  
gen zu finden und in Kooperation mit Verantwortlichen diese auch versuchen  
umzusetzen.

**„Demografischer Wandel“** ist aller Mund und wird weiterhin unsere Arbeit bestimmen.

Für unser Team gilt wieder, dass wir, wie in den vergangenen Jahren, Hand in  
Hand, ein jeder nach seinen Fähigkeiten und Zeitressourcen, tätig waren.

So entstand auch wieder dieser Jahresbrief – von allen **gemeinsam!**

Wir laden Sie immer wieder ein sich auch einzumischen. Sie sind genau wie  
wir an der Basis und gehen mit offenen Augen durch die Welt, in diesem Fall,  
durch Ihre und unsere Heimatstadt Geislingen.

Haben Sie Mut! Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen



Monika Zeisler

## **Mitgliederversammlung am 23. Febr. 2012**

Wie immer bestand der erste Teil der MV aus einem Vortrag.

Wir hatten unser Fördermitglied Herrn Dr. Rainer Welte eingeladen und gebeten uns etwas über die Abrechnungsmodalitäten mit den Krankenkassen und Interessantes aus seiner Tätigkeit als Apotheker zu berichten.

### **Wir stellen uns vor:**

1. Vorsitzende	Monika Zeisler
2. Vorsitzende	Annelies Paul - Gisela Schlegel
Kassier	Joachim Jüttner
Schriftführer	Uwe Glöckner
Pressesprecher	Bernward Kehle Jürgen Wahr
Beisitzer	Hubert Beirle
	Ulrich Brügel
	Ilse Ehekircher
	Theda Staudinger
	Ingrid Stirm
	Roland Weida
Beratendes Mitglied	Brigitte Wasberg (Stadtverwaltung)

### **Mitgliederstand 31.12.2012**

Nachdem die außerordentliche Mitgliederversammlung am 17.4.2009 beschlossen hat, Beiträge zu erheben, haben wir aktuell 190 Einzel- und in Gemeinschaft lebende Mitglieder.

Außerdem 25 Mitgliedsinstitutionen.

Der Beitrag für Einzelpersonen beträgt p.a. € 12,- und für Ehepaare o.ä p.a.€ 18,-

Mitgliedsinstitutionen sind beitragsfrei

### **Jahresstatistik 2012**

• Öffentliche Sitzungen	12
• Mitgliederversammlung	1
• Sprechstunden	12
• Hausbesuche Frau Stirm	3
• Vorträge über Vorsorgevollmacht – Herr Kehle	4
• Vorträge über Patientenverfügung Frau Stirm	3
• Ständige Archivierung Herr Beirle,	
• Monatliche Veröffentlichungen unserer Sitzungen in GZ und Wochenblatt werden von Herrn Weida ausgeführt.	

### **Institutionen und Gremien, zu denen Vorstandsmitglieder Kontakte unterhalten**

• AWO	Annelies Paul
• Kreissenorenrat Göppingen	Ingrid Stirm
• Integrationsrat	Ingrid Stirm
• Landessenorenrat	Monika Zeisler
• ARBES	Hubert Beirle
• Netzwerk BE	Monika Zeisler
• Bürgerstiftung	Monika Zeisler
• VdK	Hubert Beirle

- |                                  |                                  |
|----------------------------------|----------------------------------|
| • Lokale Agenda                  | Ilse Ehekircher, Uli Brügel      |
| • Runder Tisch –Gewaltprävention | Ilse Ehekircher                  |
| • Netzwerk Demenz Geislingen     | Ilse Ehekircher                  |
| • Samariterstiftung              |                                  |
| Externer Heimbeirat              | Gisela Schlegel, Ilse Ehekircher |
| • Begleitausschuss -             |                                  |
| Wir schaffen Verständnis -       | Monika Zeisler                   |

### **Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen**

Der Stadtseniorenrat bekam im Laufe des Jahres etliche Einladungen zu Veranstaltungen. Ob von Parteien oder auch von Gruppierungen, die Unterstützung oder Mitarbeit bedurften oder nur zur reinen Kontaktpflege – es fanden sich immer Vorstandskolleginnen und – Kollegen, die dankenswerterweise bereit waren diese Aufgaben zu übernehmen. So war der StSRG personell bei folgenden Veranstaltungen präsent:

- Fachtagung Arbes
- Kriminal Prävention
- Fachtagung Landesseniorenrat
- Adventsfeier für älter. Bürger/Innen
- Weltalzheimertag
- Neubürgerempfang
- Präsentation der Bürgerräte/Innen
- Öffentliche Vorträge (studium generale) in der HfWU Nürtingen-Geislingen
- Sitzungen beim Kreisseniorenrat
- Bildungskongress „Lernen für ein langes Leben“

Unser Credo ist, nur in Kooperation sind alle stark! In Zeiten prekärerer Finanzlage ist dies besonders wichtig. Darum haben wir bisher, und werden auch künftig versuchen, mögliche Vernetzungen zu realisieren. Dazu gehören das MGH und auch die VHS. Das hat auch den Vorteil durch gezielte Werbung viele Menschen zu erreichen.

### **Der Stadtseniorenrat erhält für seine Arbeit Zuschüsse**

- Ehemalige „Initiative Bürgerengagement e.V.(Nur noch dieses Jahr)
- Stadt Geislingen
- ARBES e.V.
- Mitgliedsbeiträge
- Sponsoring für HS 50+ (zweckgebunden)

### **Projekt Seniorenpass / Seniorenfreundlicher Service**

„Ohne Teamarbeit, wie sie bei den Projekten **Seniorenpass** und **Seniorenfreundlicher Service** bestens funktioniert hat, hätte es bestimmt Probleme gegeben. Doch durch unsere intensive Zusammenarbeit konnten wir alle anstehenden Probleme lösen und die Projekte „unter Dach und Fach“ bringen.“ Das waren die Aussagen im letzten Jahr *von Herrn Kehle und Frau Ehekircher*, und das trifft auch für dieses Jahr zu.

Das vergangene Jahr 2012 war für mich ein sehr arbeitsintensives Jahr für den Stadtseniorenrat (StSRG). Folgende Aufgaben waren mir übertragen und ich hoffe, sie zur Zufriedenheit geleistet zu haben.

- Presseberichte in der GEISLINGER ZEITUNG und im StadtInfo über Aktivitäten und Veranstaltungen des StSRG.
- Mehrere Entwürfe nebst Textgestaltung für die „Kino 50 Plus Faltblätter“. Sehr zeitaufwändige Entwürfe von Flyern für „Lieferservice für Ältere“ und „Seniorenfreundlicher Service“
- Entwurf und Herstellung vom „Seniorenpass“
- Überarbeitung der Vorsorgemappen
- Herstellung der den Mappen angefügten Notfallkarten.
- Vorträge, u.a. bei der neuen Seniorengenossenschaft „Segofils“ in Bad Ditzenbach über Vorsorgemaßnahmen
- Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung der ARBES in Stgt.-Möhringen

Die Pressearbeit halte ich für sehr wichtig und trägt immens dazu bei, die Lobby des Stadt seniorenrates in Geislingen zu verstärken

*Bernwand Kehle*

### **Lieferservice für Ältere**

Wir greifen gerne Anregungen auf, die aus der Mitgliedschaft kommen. So auch der Versuch Geschäfte zu motivieren, schwere Einkäufe älteren Menschen oder Menschen mit Handicaps nach Hause zu bringen. Durch mehrere Zeitungsaufrufe und in Koop. mit dem MehrGenerationenHaus haben sich 11 Geschäfte und die Geislinger Apotheken bereit erklärt, zu unterschiedlichen Konditionen diese Aufgaben zu erfüllen. Wir werden natürlich weiterhin versuchen, das Angebot zu erweitern.

*Monika Zeisler*

### **Hochschule 50+**

Einen ausgedruckten Kommentar vom 10. März 2012 in der GZ von *ClaudiaBurst* finden Sie auf der letzten Seite.

Wir freuen uns, dass wir bisher mit unseren Themen das Interesse für die Hochschule 50+ bei den Teilnehmer/Innen getroffen haben.

Auch die Sommerakademie am 18. Juni 2012 in Nürtigen – Thema: Die Zukunft ist grün“ war ein voller Erfolg.

Großer Dank unserem Kooperationspartner der HfWU Nürtingen-Geislingen, besonders natürlich Herrn Prof. Dr. Werner Ziegler und unseren Sponsoren. Über all diese Veranstaltungen wird dankenswerter Weise von der Geislinger Zeitung ausgiebig informiert.

### **Fragebogenaktion Aug./Sept. 2011**

Die vollständige Bearbeitung dieser Aktion wird sicher Jahre in Anspruch nehmen. Wir wollen und können auch nicht alle Beanstandungen beheben, Das zu glauben, wäre vermessen.

Wir wollen lediglich alle Verantwortlichen sensibilisieren und sie mit der Zusammenfassung der Schwerpunkte unserer Fragebogenaktion bekannt machen.

Wir waren am 27.2.2012 bei Herrn OB Amann und am 23.Mai 2012 beim Gemeinderat und haben die Stadtspitze informiert.

Am **11.Oktober 2012** gab es einen „Runden Tisch“, an dem alle Fraktionen, Fachbereichsleiter, Vertreterin der ev. Kirche und Mitglieder des StSRG teil-

nahmen. Die Moderation hatte Herr Prof. Dr. Ziegler. Siehe GZ vom Dienstag, d. 16. Okt. 2012.

Die **Barrierefreiheit unseres Bahnhofs** wurde am **16. Oktober 2012** mit Herr OB Amann, Herrn Klaus Riegert MdB,

Herrn Stadtbaumeister Karl Vogelmann, Vertretern der DB, Vertreter von

STeIGle und der Vorsitzenden des StSRG geführt. Siehe GZ vom 20. Okt. 2012

Am **22. Okt. 2012** gab es einen Workshop zum demografischen Wandel, an dem unter anderem Vertreter des Landkreises, der Geislinger Stadtverwaltung und des Gemeinderats und auch die Vorsitzende des StSRG teilnahmen (Siehe Bericht der GZ vom 5.12.2012)

Am Dienstag, den **20. Nov. 2012** hat die Vorsitzende auch am *Demografie Fachtag* in Bad Boll teilgenommen.

Wir sind sehr bemüht, unser Wissen, das wir z.T. natürlich auch durch unsere Mitglieder haben, in die entsprechenden Gremien zu tragen, um dem demografischen Wandel Rechnung zu tragen.

*Monika Zeisler*

### **Vorträge**

Ein Thema, das einen beträchtlichen Raum bei der Fragebogenaktion einnahm, war die **Unsicherheit außerhalb der Wohnung**.

Wir haben darum Herrn Polizeihauptkommissar Malchow zum 9. September 2012 ins MGH eingeladen. Der Vortrag war sehr gut vorbereitet. Die objektiven Daten die vorgestellt wurden, geben allerdings keinen Anlass zur Unsicherheit. Das Gefühl ist aber leider weiterhin präsent. Wir hoffen auf anderen Wegen dieser Problematik entgegenzutreten.

*Monika Zeisler*

Weil Internet nicht nur Positives hat, sondern auch sich sehr negativ auswirken kann, hatten wir am 18. Juli 2012 im Haus der Sparkasse am Sternplatz über das Thema: **Moderne Zahlungsmethoden Risiken und praktische Nutzen (Online-banking und Telefon-banking)** einen Info-Nachmittag. Herr Jochen Thierer, Abteilungsleiter Vertrieb Neue Medien und Herr Martin Veil, Generationsberater und Testamentsvollstrecker haben sehr anschaulich die zahlreich erschienenen Interessierten auf alles Wissenswerte hingewiesen. Es war eine sehr erfolgreiche Veranstaltung, die mit einem von der KSK Göppingen gesponserten Imbiss und noch interessanten Einzelgesprächen abschloss.

Wir sind der

Kreissparkasse Göppingen sehr dankbar, dass wir durch ihre Unterstützung die Möglichkeit haben, älteren Menschen Wissenswertes zu vermitteln.

*Monika Zeisler*

### **Sprechstunden**

Jeden dritten Mittwoch im Monat von 10 – 12 Uhr im MehrgenerationsHaus. Überwiegend Anfragen über Generalvollmacht, Patientenverfügungen und Betreuungen und Kauf der Vorsorgemappen, sowie Anfragen über Pflegedienste und die Kosten der Pflegestufen und über verschiedene Arten von Service und Hilfsmöglichkeiten im Alltag. Diese Möglichkeit wird von vielen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger wahrgenommen. Es werden bei Wunsch Einzel- aber auch Gruppengespräche geführt. Verstärkung haben wir inzwischen durch Herrn Lummitsch bekommen.

*Ingrid Stirm*

### **Kino 50 plus im Gloria Center, Geislingen**

Jeden zweiten Monat im Jahr, ab Januar, März, Mai usw. immer den 3. Montag des Monats um 15.30 Uhr für € 4,00 mit unterschiedlichen Themen wie Komödien, Historisches und Zeitkritisches.

(besteht seit 2006 mit bis insgesamt ca. 1500 Besuchern im Schnitt 43 Personen.)

*Ingrid Stirm*

### **PC-Kurs für Ältere**

Seit dem Jahre 2006 läuft nun dieser Computerkurs der besonderen Art für Senioren und hat sich inzwischen als der „große Renner“ etabliert. Im Jahr 2013 wird es zwei Kurse für Anfänger geben. Damit will man der großen Nachfrage bei „Einsteigern“ der etwas älteren Generation gerecht werden. Im Jahr 2012 konnten 51 begeisterte Seniorinnen und Senioren erfolgreich in die digitale Welt des Computers eingeführt beziehungsweise ihr bisheriges Wissen erweitert werden. In Kooperation mit dem Jugendgemeinderat finden die Kurse für Ältere jährlich im Frühjahr und Herbst statt. In der Lindenschule werden nun künftig an einem Dienstag und Mittwoch jeweils zehn Teilnehmer an zehn Abenden ab 18 Uhr an dieses Medium von hoch motivierten Jugendlichen pädagogisch geschickt herangeführt. Dabei unterrichten engagierte Schüler die Seniorinnen und Senioren im Alter zwischen 60 und 85 Jahren und machen sie fit für das Internet. Die besondere Art, mit der die Jugendlichen die Möglichkeiten eines Computers altersgerecht vermitteln, ist eines der vielfältigen Aktionen unter dem Dach der generationsübergreifenden Zusammenarbeit von „Jung trifft Alt“ und kann als beispielhaft bezeichnet werden.

Jürgen Wahr: Kontaktmann zu HEIDELBERG (Amstetten), Forstrevier Türkheim und Jugendgemeinderat Geislingen; Projektbegleiter PC-Kurse für Ältere sowie Erledigung von administrativen Aufgaben.

*Jürgen Wahr*

### **Hobby-Börse**

Der Stadtseniorenrat Geislingen entschloss sich, vom 29.9. - 30.9. 2012 die nunmehr 3. Hobby-Börse zu organisieren.

So konnte die Vorsitzende, Monika Zeisler, im Schubartssaal vom Mehr-Generationen-Haus nebst etwa zwanzig Ausstellern auch viele Interessierte Besucher begrüßen. Grosslöffelmeister Hans-Peter-Maichle von der „Chucci Oeder Thurm“ setzte gleich zum Auftakt mit einem schmackhaften Gulasch den ersten Akzent. Dazu und auch während der ganzen zweitägigen Veranstaltung untermalte Karl-Heinz Kolar mit seinen musikalischen Klängen. Die Vielfalt der gezeigten Hobbies überraschte die Besucher. Malerei, auch mit dem Mund, Töpferei, Mosaikarbeit, über Stricksachen, schönen Stickereien, modischen geklöppelten Accessoires und kreativen Bastelarbeiten, für Jeden war etwas dabei. Wer dann auf Kaffee und Kuchen Appetit hatte, konnte sich im eigens kreierte „Cafe Muckefuck“ mit köstlichen Kuchen und Torten verwöhnen lassen und der fand nicht nur bei den Damen regen Zuspruch! Im Foyer zeigten RESPOFIT, DRK und die Emil-von Behringschule Interessantes zur Fitness, zum Defibrillator und wie man sich durch den entsprechenden Animationsanzug gleich um zig Jahre älter fühlt.

Die Verantwortlichen können wieder auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken.

*Gisela Schlegel*

### **Melodie am Nachmittag**

Im Jahr 2012 veranstaltete der Stadtseniorenrat zusammen mit der Stadtverwaltung Geislingen wieder zwei Konzerte „Melodie am Nachmittag“ Am 28.4.2012 erfreute der Chor des Gesangvereins „Cäcilia Eybach“ und der „Musikverein Eybach“ die Zuhörer. „Musik hält jung“ hieß es dann am 25.10.2012. Vor voll besetztem Haus erfreuten junge Musizierende der Musikschule Geislingen, sowie die Bläserklasse der Daniel-Straub-Realschule gekonnt das überwiegend ältere Publikum.

Für 2013 sind wiederum zwei Konzerte vorgesehen. Dabei wird der Frühjahrs-termin von der „Stadtkapelle Geislingen“ gemeinsam mit dem „Liederkranz Aufhausen“ gestaltet.

Im Herbst wird voraussichtlich das Salonorchester Geislingen zu hören sein, möglicherweise wieder in Zusammenarbeit mit einem Chor.

Auch nach Jahren ist das Interesse der Interpreten ungebrochen und so werden uns sicherlich noch weitere schöne Musikdarbietungen unter dem Motto „Musik am Nachmittag“ erwarten.

*Gisela Schlegel*

### **Kaffeeduft und Leselust**

Ein Projekt, das entstanden ist aus „Bücher auf Rädern“ Es finden im Kaisheimer Hof, in den Bronnenwiesen und den Amtswiesen in Bad Überkingen einmal im Monat ein Nachmittag statt, bei dem man bei Kaffee, Musik und netter Atmosphäre Bücher, Zeitschriften oder andere Medien ausleihen kann. Möglich wird dieses Angebot, weil sich ehrenamtlich arbeitende Damen und ein Herr bereit erklärten, Menschen, die nicht mehr so beweglich sind, in den betreuten Einrichtungen mit entsprechender Literatur zu versorgen. Wir freuen uns, dass sich unser Vorstandsmitglied *Theda Staudinger* dieser Aufgabe angenommen hat. Besonderer Dank gilt natürlich auch dem Leiter der Stadtbücherei *Benjamin Decker*, ohne diese gute Zusammenarbeit wäre alles natürlich gar nicht möglich. Ein Projekt das sich schon etliche Jahre bewährt hat.

*Monika Zeisler*

### **Mitwirkung im Heimbeirat in den Pflegereinrichtungen „Samariterstift und Bronnenwiesen“**

Seit einigen Jahren wirken zwei Vorstandsmitglieder des StSRG im Heimbeirat beider Einrichtungen als externe Heimbeiräte mit. Der Aufgabenbereich umfasst die Unterstützung des sich aus Bewohnern zusammengesetzten Heimbeirats bei Entscheidungen in verschiedensten Bereichen, dem Umgang mit Kritik, die an den Heimbeirat herangetragen wird auch die Unterstützung im organisatorischen Bereich.

*Ilse Ehekircher und Gisela Schlegel*

### **Kulturfahrt**

Im Januar 2012 haben wir erstmals eine Kulturreise nach Stuttgart in die Operette „Gräfin Mariza“ durchgeführt.

Trotz wenig Werbung war die Fahrt innerhalb weniger Tage ausverkauft.

So fuhren wir am 29. Januar 2012 mit 42 TN gegen 18 Uhr nach Stuttgart in die Liederhalle. Leider konnten weitere 9 Interessenten nicht mitgenommen werden, da das Kartenkontingent erschöpft war.

Die Resonanz der TN und die Stimmung im Bus waren hervorragend, sodass der Wunsch an uns herangetragen wurde, solche Fahrten beizubehalten.

*Joachim Jüttner*

### **Pläne für das Jahr 2013**

- Kulturfahrt Stuttgart „Zauberflöte“ 4. Januar 2013
- Vortrag: Angst – eine Herausforderung, die bewältigt werden will 25. Januar 2013
- Mitgliederversammlung 4. Februar 2013
- Diverse Vorträge aufgrund der Fragebogenaktion
- Vortrag Dr. Bürger 21. Februar 2013
- Hochschule 50 4.5.6. März 2013
- 2 Konzerte Melodie am Nachmittag 20. April 2013 + Herbst 2013
- Sommerakademie 20. Juni 2013
- Vortrag über die Sicherheit im häuslichen Bereich September 2013
  
- Fest zum zehnjährigen Bestehen des StSRG Oktober 2013
- Planung HS 50+ und Sommerakademie 2014

### **Herzlich danken**

möchte ich allen, die sich als Vorstandsmitglieder, als Unterstützer, als Freunde und als Kooperationspartner für den Stadtseniorenrat Geislingen e.V. so stark eingesetzt haben, dass wir das geworden sind, was wir heute sind. Wir sind natürlich sehr froh darüber, dass wir von vielen Seiten so viel Vertrauen und Unterstützung erhalten. Danken möchte ich auch Mitgliedern des Gemeinderates die, trotz vollem Terminkalender, immer wieder Zeit finden, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

Unser ehrgeiziges Ziel ist es nach wie vor uns für die Belange der älteren Menschen einzusetzen, sich einzumischen und neue Wege zu beschreiten, um die Lebensqualität zu verbessern. Wir wollen Anregungen geben aber niemand mit Forderungen torpedieren.

Wir hoffen, dass wir mit unseren Angeboten, die sich bewusst **nicht** im Freizeitbereich befinden, viele ältere Menschen ansprechen. Wir freuen uns über jeden, der mit neuen Impulsen und Anregungen unsere Arbeit in vielfältiger Weise bereichert.

Danke auch an die Stadtverwaltung für die Unterstützung und fachliche Beratung von Brigitte Wasberg vom Fachbereich 5.

Wir hoffen, dass wir Ihnen auf diese Weise einen repräsentativen Querschnitt der Aktivitäten des Stadtseniorenrates aufzeigen konnten.

Wir danken auch Herrn Klaus Riegert MdB, der uns zu einer „Politischen Bildungsreise“ nach Berlin eingeladen hat. Leider waren einige Vorstandsmitglieder verhindert und so haben nur die Damen Schlegel, Paul und Zeisler und von den Herren Wahr und Weida teilnehmen können.